

# RINOL *PU-TS688 extra matt*

Unsere Produkte sind total solid nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.v.

## 1 Allgemeine Daten

### Produktbeschreibung und Anwendung

RINOL PU-TS688 extra matt ist eine spezielle, transparente, UV beständige, emissionsarme, 2K-Polyurethanversiegelung für den Schutz elastischer Bodenbeläge auf Polyurethan- und Epoxidharzbasis.

**Glanzgrad:** extra matt

RINOL PU TS688 extra matt bildet einen extrem strapazierfähigen Film mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und erhöhter Chemikalienbeständigkeit, z.B. gegen färbende Chemikalien und Weichmacherwanderung sowie farblose Chemikalien und Desinfektionsmittel. Hervorragender Verlauf, anwendungssicher im Auftrag. Reduziert die Schmutzhaftung und den Pflegeaufwand. Nur für berufsmäßige Verwender.

## 2 Anwendungsbereiche

Bodenbeläge aus Polyurethan- und Epoxidharz mit glatter oder leicht strukturierter Oberfläche, soweit mit dem Hersteller des Belages abgestimmt und empfohlen. Nicht geeignet für leit- bzw. ableitfähige Beläge. Die Eignung für Sicherheitsbeläge, stärker strukturierte Oberflächen ist vorab objektspezifisch zu klären.

## 3 Untergrundvorbereitung

Die Belagsoberfläche muss sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein.

Es ist darauf zu achten, daß keine Silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit RINOL PU-TS688 extra matt in Berührung kommen.

## Verarbeitung

Gebinde A + B gut aufschütteln. Komp. B in Komp. A geben und beide Komponenten sofort durch gründliches Schütteln sorgfältig vermischen. Sollen Teilmengen gemischt werden, Komp. A und Komp. B immer im Verhältnis 4:1 mischen, wobei die Komp. B der Komp. A zugegeben wird. Raum-, Belags- und Verarbeitungstemperatur 18-25°C und rel. Luftfeuchtigkeit 40-65°C. Die Siegelmischung RINOL PU TS688 extra matt 10 Minuten ruhen lassen.

Auf der Seite des Haupt- Lichteinfalls (d.h in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht weg arbeiten, um die Fläche während der Arbeit beobachten und eventuelle Fehlstellen sofort nachbessern zu können. RINOL PU TS688 extra matt dabei in max. 1 m breiten Bahnen quer zum Lichteinfall (d.h. parallel zur Fensterfläche) mit der Rolle verteilen und im Anschluss in Richtung des Lichteinfalls gleichmäßig ausrollen. Pfützenbildung vermeiden. Nach ausreichender Trocknungszeit (min. 2 Std., jedoch am selben Tag) bei saugfähigen Belägen, die Siegelmischung erneut auftragen. Bei neu verlegten, nicht saugenden Belagsarten ist in der Regel ein einmaliger Auftrag ausreichend, ein zweiter Auftrag erhöht die Schutzwirkung. RINOL PU TS688 extra matt wird mit einer trockenen Lackrolle (10 mm Länge) gleichmäßig ausgerollt. Die Fläche wird im Kreuzgang nachgewalzt. Die Anschlusszeiten müssen dabei kurz gehalten werden.

### Hersteller:

RINOL Italia Research & Technology Srl, via V. Chiarugi 76/U, I-45100 Rovigo Tel. +39-0425-411200 Fax +39-0425-411222

### Technische Daten

#### Flüssige Mischung (A+B)

1. Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	5 kg
2. Farben	transparent
3. Haltbarkeit / Lagerung	9 Monate bei 5 - 30°C, in jedem Fall (auch während des Transports) <b>frostfrei</b>

### Technische Daten

#### Ausgehärtetes Material

1. Abriebbeständigkeit (DIN 53754 )	ca. 20-30 mg / 1000 Zyklen
-------------------------------------	----------------------------

### Technische Daten

#### Flüssige Mischung (A+B)

1. Verarbeitungszeit (20°C)	ca. 1 Std
2. Verarbeitungs- / Material- und Raumtemperatur	15-25°C (mind. 3 Grad über dem Taupunkt auch während Verlegung und Aushärtung)
3. Materialverbrauch (je nach Untergrund)	ca. 100g/m <sup>2</sup> /Schicht
4. Trocknungszeit (23°C)	mind. 2 Std.
5. Begehbarkeit (23°C) / 50% rel. Luftfeuchtigkeit	nach ca. 12 Stunden
6. Folgebeschichtung (23°C) / 50% rel. Luftfeuchtigkeit frühestens nach	2 Std.
7. volle Belastbarkeit 23°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit	nach 7 Tagen
8. relative Luftfeuchtigkeit	< 75% (während der ges. Verlege- und Aushärtezeit)

# RINOL *PU-TS688 extra matt*

## Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsmitteln (M004/M023). Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

**Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen.**

## Pflege

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege und Reinigung. Auf Grund der guten Reinigungsfähigkeit ist eine Erstpflge für RINOL PU TS 688 extra matt nicht unbedingt notwendig.

## Wichtige Hinweise

- Die Mischung aus RINOL PU TS688 extra matt (A+B) besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine Topfzeit von ca. 1 Stunde. Nur soviel RINOL PU TS688 extra matt anmischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann.
- Bei höheren Temperaturen von RINOL PU TS688 extra matt (A+B) verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden. Gebinde mit angemischtem RINOL PU TS688 extra matt nicht dicht verschließen, da bei der Reaktion von Komp.A und Komp.B Reaktionsgase entstehen.
- Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung rechtzeitig vorher abstellen.
- Bei Temperaturen über 25°C, kann es durch die beschleunigte Reaktion zu sichtbaren Rollansätzen – auch im ausgehärteten Zustand – kommen. Für die Verarbeitung und Aushärtung ist die Luftfeuchtigkeit neben der Boden- und Raumtemperatur von großer Bedeutung. Aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit müssen matte Versiegelungen in der Regel häufiger gereinigt werden als glänzende Versiegelungen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit (speziell in Verbindung mit tiefen Temperaturen) verzögert den Aushärtungsprozess, damit verlängert sich die Zeit für die Überarbeitbarkeit. Nach der Applikation muss das Material vor direkter Beaufschlagung mit Wasser zwingend geschützt werden. (23°C / 50% relative Luftfeuchtigkeit)
- Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) schnellstmöglich, innerhalb von 30 Minuten vom Siegfilm entfernen. Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Färbeprodukte und Desinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zwei-

felsfall fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

- Die Höhe der Beständigkeit der Weichmacherwanderungen kann von der Zusammensetzung und dem Alter der in Kontakt stehenden Gummimischung beeinflusst werden.
- Durch die enorme Vielzahl von unterschiedlichen Gummi bzw. Reifenmischungen (Reifenarten) kann eine grundsätzliche Beständigkeit gegenüber Weichmachern nicht bestätigt werden. Vorversuche werden hier grundsätzlich empfohlen.
- Die Versiegelung kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung der Versiegelung erforderlich werden lassen.
- Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, RINOL PU TS688 extra matt grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradunterschiede zwischen sanierten und unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen. Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.
- Steht objektspezifisch statt einer erhöhten Beständigkeit gegen färbende Chemikalien eine höchstmögliche Strapazierfähigkeit des Siegfildes im Fokus, ist die Verwendung von RINOL PU TS688 extra matt zu bevorzugen.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen müssen die Rollen der EN 12529 (Typ W) entsprechen. Alternativ wird der Einsatz von geeigneten Schutzmatte empfohlen.
- Stuhl- bzw. Tischbeine erfordern die Verwendung von geeigneten Filzgleitern.
- Längeres Einwirkung von aggressiven Lösemitteln und/oder Desinfektionsmitteln, können zu Oberflächenveränderungen führen. Hier wird die umgehende Beseitigung empfohlen.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass ausschließlich die neueste Fassung des technischen Datenblattes gültig ist bzw. alle älteren Datenblätter ersetzt.

## **Rechtshinweise:**

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann keine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung aus welchen Gründen und / oder Rechtsverhältnissen auch immer von RINOL übernommen werden.

Im Übrigen gelten unsere jeweiligen neuesten Liefer- und Verkaufsbedingungen, die von uns angefordert oder unter [www.rinol.de](http://www.rinol.de) aktuell eingesehen und ausgedruckt werden können. Änderungen der Produktspezifikationen behalten wir uns ausdrücklich vor.


## Hersteller:

RINOL Italia Research & Technology Srl, via V. Chiarugi 76/U, I-45100 Rovigo Tel. +39-0425-411200 Fax +39-0425-411222

# RINOL *PU-TS688 extra matt*

## CE Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen „ (Jan.2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und –versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g.Norm entsprechen sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

 RINOL Italia Research & Technology Srl Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo
05 <sup>1</sup> EN 13813 SR-B1,5-IR4
1119-CPR-0833 09 EN 1504-2



Kunstharzestrich/-beschichtung für Innenanwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß techn. Merkblätter)	
Brandverhalten:	NPD <sup>2</sup>
Wasserdurchlässigkeit	NPD <sup>2</sup>
Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance):	NPD <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (Bond):	B 1,5
Schlagfestigkeit (Impact Resistance)	IR 4
Trittschallisolierung:	NPD <sup>2</sup>
Schallabsorption:	NPD <sup>2</sup>
Chemische Beständigkeit	NPD <sup>2</sup>

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

-2) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt

## CE Kennzeichnung: 1504-2

Fussbodensysteme, die mechanischen Beanspruchungen unterliegen und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen ebenfalls der Anforderung DIN EN 13813 entsprechen.

Die DIN EN 1504-2 „ Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken- Teil 2:“ „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren“ hydrophobierende Imprägnierung“ Imprägnierung und Beschichtung fest. Bei Bedarf kann das entsprechende Merkblatt angefordert werden

## EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie A / j) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von RINOL PU TS688 extra matt im gebrauchsfertigen Zustand ist ≤ 140g/l VOC.

## GIS Code: W1/DD

Weitere Informationen zum Giscode erhalten Sie bei Wingis online unter <http://www.wingis-online.de/wingisonline/>

## Hersteller:

RINOL Italia Research & Technology Srl, via V. Chiarugi 76/U, I-45100 Rovigo Tel. +39-0425-411200 Fax +39-0425-411222